## Deutsches Reich.

Mit Rücksicht auf die finanziellen Wirkungen der Tarif- und Stempelsteuer-Novelle vom Frühjahr ist ein Vergleich der für Oktober angeschriebenen Zoll- und Stempeleinnahmen mit denen der übrigen Zeit seit Beginn des Etatsjahres nicht ohne Interesse. In den sechs ersten Monaten des Etatsjahres stiegen die Einnahmen aus den Zöllen um rund 6,6 Mill. M., in der Zeit bis Ende Oktober aber um nur 11,5 Mill. M., sodaß auf den Monat Oktober allein ein Zuwachs von beinahe 5 Mill. M. oder 3/4 der gesammten Mehreinnahme des ersten Halbjahres entfällt. Dieses Ergebniß reflektirt einerseits die Wirkungen der mit dem 1. Oktober in Kraft getretenen Holzzölle und zeigt außerdem, daß die vor dem Eintritt der Zollerhöhungen aufgehäuften Lager mehr und mehr aufgeräumt werden. Die Annahme einer erheblichen Ueberschreitung der im Etat veranschlagten Zolleinnahmen findet daher in den Verwaltungsergebnissen des laufenden Jahres Unterstützung. Die Stempelabgaben sind vor dem 1. Oktober, dem Inkrafttreten der Börsensteuer nicht getrennt nach den verschiedenen Gruppen angeschrieben; es läßt sich daher aus den Anschreibungen ein sicheres Bild von der finanziellen Wirkung der Börsensteuer nicht gewinnen, ganz abgesehen davon, daß der Abschluß des ersten Monats einen sicheren Schluß auf die fernere Entwickelung nicht gestattet. Nach dem vorliegenden Material ergab die Reichsstempelabgabe in den ersten 6 Monaten einen Ausfall von 1/2 Mill. M. Dieser Ausfall hat sich im Oktober nicht nur nicht vergrößert, sondern auf 357,000 M. ermäßigt, so daß der Oktober gegen die Vormonate eine Besserung von etwa 225,000 M. aufweist. Etwa ebenso hoch dürfte der Mehrertrag der Börsensteuer für diesen Monat zu schätzen sein.

— [Personal-Veränderungen im IV. Armeecorps.] Crüger, Sek.-Lt. vom 4. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 72, in das 6. Pomm. Inf.-Reg. Nr. 49 versetzt.

## Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

△ **Magdeburg**, 24. Nov. Das neu errichtete Massengrab der in hiesiger Gefangenschaft verstorbenen dänischen Soldaten, über welches ich vor kurzem berichtete, hat seinen Platz auf dem hiesigen neuen Garnisonkirchhofe neben der Ruhestätte der ebenfalls in der Gefangenschaft verstorbenen französischen Soldaten gefunden. Auf ersterem Grabe wird ein Gedenkstein, Granitockel mit eingefügter Marmortafel, errichtet werden. Der Stein wird folgende Inschrift tragen: „Vom 9. Inf.-Reg.: Christian Andersen aus Meirup † am 27. Februar. Vom 11. Inf.-Reg. Christian Carsen aus Moseseld † am 21. März und Christian Jensen aus Heistrup, † am 9. August. Vom 21. Inf.-Reg.: Christian Cundbo aus Norborg † am 22. Februar: Peter Thaysen aus Rinkenis, † am 28. März und Christian Andersen aus Remens † am 17. August 1864." — Der Versandt der 1886er Mitgliedskarten der deutschen Reichsfechtschule hat begonnen. Die Farbe der Karten ist gelb. — Der als eifriger Impfgegner bekannte Ingenieur W. Born hier, dessen Tochter wegen nicht erfolgter Wiederholungsimpfung aus der höheren Mädchenschule (Luisenschule) entfernt und der III. Volksmädchenschule zwangsweise zugewiesen wurde, welch letzterem Hr. Born aber nicht Folge gab, wurde heute vom kgl. Amtsgericht zu 12 Mk. Strafe verurtheilt. Der Beklagte wird Berufung einlegen. Die Ausweisung des Kindes aus einer höheren Schule in eine Volksschule erfolgte kl. Ministerialreskript aus Gründen der Gesundheitspflege. Eine andere Frage, die sich hierbei aufdrängen muß, ist die: Wenn das angeimpfte Kind seine Mitschüler in der Luisenschule gefährdet, ist dies dann nicht ebenfalls hinsichtlich der Kinder einer Volksschule der Fall? Hr. Born hat sowohl an den Reichskanzler wie an den Reichstag neue Petitionen gerichtet.

K. **Erfurt**, 24. Nov. Die Sektion der Leiche des Dienstmädchens Rudolph aus Hochstedt hat ergeben, daß das Mädchen durch Phosphor vergiftet worden ist. Der unglückliche Vater des erst 19jährigen Mädchens holte die Leiche heute ab, um sie auf dem Friedhofe des Heimathortes beerdigen zu lassen. — Aus dem tiefen Wallgraben der ehemaligen Festungswerke wurde gestern ein Kistchen mit dem Leichnam eines neugeborenen Knaben gezogen. — Ein hiesiger Jäger erlegte im hüßleber Holze einen 3 Centner schweren Hirsch, welcher schon vor 6 Jahren angeschossen war.

*,* **Stassfurt**, 24. Nov. Das Kuratorium der seit etwa einem Jahre hier bestehenden Fortbildungsschule hat beschlossen, die Schule eingehen zu lassen, da ihm die Mittel zur weiteren Unterhaltung der Schule fehlen. Die städtische Verwaltung hat Geldmittel für das Institut nicht bewilligt und auch die kgl. Regierung, an welche man sich mit der Bitte um einen Zuschuß gewandt hatte, hat infolgedessen ablehnenden Bescheid gegeben.

☭ **Kalbe a/S.**, 23. Nov. Bei heutiger Stadtverordnetenwahl wurden gewählt: In der III. Abth.: Bäckermstr. Friedrich, Bäckermstr. Ruthensdorf, Stadtmusikus Wilh. Stredicke; in der II. Abth. dr. med. Schmohl, Gastwirth Karmbach, Maurermstr. Richter; in der I. Abth.: Fabrikbesitzer Alexander Capelle, Kfm. Brückner, Oekonom Wickmann.

— [Vakante geistliche Lehrerstellen.] Die unter Privatpatronat stehende Diakonatstelle zu Weißenfels mit dem Kompastorate in Selau, zu dessen Aufgaben jedoch gegen Verlust der damit verbundenen Intraden vom Zeitpunkte der bezügl. Verfügung des Kirchenregiments ab der neue Inhaber verbunden, ist vakant geworden. Einkommen ca. 2500 M. einschl. einer vom Magistrat auf Widerruf bewilligten, jedenfalls auch für die Folge zu gewährenden persönlichen Zulage von jährlich 450 M. 2 Kirchen. — Die gemeinsame Hilfsgeistlichen-Stelle an der Dom- und Maximi-Gemeinde in Merseburg. Einkommen ca. 1650 M. Anspruch auf Emeritum oder gnadengeistlichen Genuß ausgeschlossen. Da die Besetzung der Stelle auch für diesmal vom Domkapitel und Magistrat in Merseburg dem Konsistorium zu Magdeburg überlassen ist, sind Bewerbungen an dasselbe einzureichen. — Die unter Privatpatronat stehende Pfarrstelle zu Langenstein, Ephorie Halberstadt. Jahreseinkommen ca. 4400 M., wovon bis zum 1. Okt. 1890 eine Pründenabgabe von 1245 M. an den Pensionsfonds abzuführen ist. 1 Kirche. — Die unter Privatpatronat stehende Pfarrstelle zu Liebars, Ephorie Sandau. Einkommen ca. 2630 M., 2 Kirchen. — Mit dem 1. Jan. 1886 wird die dritte Lehrerstelle zu Kayna, Kreis Zeitz, frei. Bewerber wollen sich unter Einreichung von Zeugnissen bei dem Schulpatronat, Herrn Grafen von Hohenthal-Büchau bezw. der Hauptgütterverwaltung zu Schloß Büchau bei Wurzen melden.

— ms. **Kassel**, 23. Nov. Ein eigenartiger Betrugsfall führte den Apotheker Gottlieb Wagener aus Großalmerode in der heutigen Sitzung der Strafkammer auf die Anklagebank. Wagner stand mit dem Gastwirth und Bierbrauer Piscantor dortselbst früher nicht nur auf freundschaftlichem Fuße, sondern auch in Geschäftsverkehr und Gegenrechnung. Wagner knüpfte nun vor Jahren als Theilhaber der Firma Rüppel & Comp. in Großalmerode mit der Glashütte Porta Westphalica Geschäftsverbindung an und wollte letztere nicht nur Thon aus Großalmerode beziehen, sondern auch Flaschen nach dort liefern. Um besser in's Geschäft zu kommen, suchte Wagner Mitabnehmer für die Flaschen. Gelegentlich dessen erbot er sich nun dem Piscantor gegenüber, ihm die Flaschen zum Selbstkostenpreise zu überlassen, was letzterer annahm und eine Wagenladung Flaschen (ca. 5800 Stück) bestellte. Wagner gab nun den Selbstkostenpreis mit 10 Pfg. das Stück an und setzte diesen Preis dem Piscantor in Gegenrechnung. Später geriethen Wagner und Piscantor in Streitigkeiten, doch nicht der Flaschen und des Preises halber, da letzterer ohne weiteres gutgeschrieben wurde. Durch die Indiskretion eines Beamten erfuhr aber Piscantor später, daß Wagner für die fraglichen Flaschen nur 7 Pfg. per Stück auf der Glashütte gezahlt habe und erhob nun Anzeige wegen Betruges. Trotzdem Angeklagter versicherte, es sei damals nur davon die Rede gewesen, er verdiene nichts an den Flaschen, sie kosteten ihm selbst soviel ꝛc. und daß er franko Bahnstation Helfa dieselben zu 10 Pfg. das Stück zu liefern versprochen hat, schenkte das Gericht dem Zeugen vollen Glauben, erachtete die Kriterien des Betruges für festgestellt und verurtheilte Wagner zu 300 M. Geldbuße. Der Staatsanwalt hatte 14 Tage Gefängniß beantragt.

## Weihnachts-Literatur.

II.

* Die Herder'sche Verlagshandlung zu Freiburg (Baden) versendet aus Anlaß des kommenden Festes ein „Verzeichniß zu Festgeschenken geeigneter Bücher und Bildwerke," das namentlich Jugendschriften, schöne Literatur, Kunst, Geschichte, Länder- und Völkerkunde, Naturbeschreibung, ferner zahlreiche religiöse (katholische) Schriften umfaßt. Wir möchten in erster Linie die Aufmerksamkeit auf die naturwissenschaftlichen und Reisewerke lenken, die zu den anerkannt besten gehören; von den ersteren heben wir wieder zwei besonders hervor; zunächst die „Naturgeschichtlichen Bilder für Schule und Haus," zusammengestellt von Dr. B. Plüß, Lehrer an der Realschule zu Basel. Zoologie — Botanik — Mineralogie. 230 Tafeln mit 700 Holzschnitten und mehr als 1000 Aufgaben. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage, gr. 8°. (VIII u. 240 S.) 4 M. Geb. in Halbleinwand mit Goldtitel 4,60 M., geb. in Leinwand mit reicher Deckenpressung 6 M. Diese naturgeschichtlichen Bilder führen Vertreter der wichtigeren Ordnungen und Familien des Thier-, Pflanzen- und Mineralreiches auf systematisch geordneten Bildertafeln vor. Der beigefügte Text beschränkt sich meist auf Angabe des deutschen und lateinischen Namens, der Größe, der Farbe und (bei ausländischen Thieren ꝛc.) der geographischen Verbreitung. Die jeder Tafel (in der neuen Auflage) beigesetzten Aufgaben haben zunächst den Zweck, zum genauen Anschauen der Bilder, zum Nachdenken und zum Beobachten der Natur anzuregen, sodann möchten sie aber auch als buntgemischte und mannichfaltiger Erweiterung fähige Repetitionsfragen beim Schulunterrichte gute Dienste leisten. — Ein anderes ebenso empfehlenswerthes Werk, welches eine unserer wichtigsten Wissenschaften behandelt, führt den Titel: „Die Grundlehren der Elektricität und ihre wichtigsten Anwendungen." Für Gebildete aller Stände dargestellt von Dr. Max Wildermann, Gymnasial-Oberlehrer. Mit einem Titelbilde und 263 in den Text gedruckten Abbildungen, gr. 8°. (XX und 502 S.) 7 M. Die gewaltigen Errungenschaften der letzten Jahre stellen die Elektrizität in den Vordergrund des allgemeinen Interesses. Es war daher ein sehr verdienstliches Unternehmen, ihre Grundlehren in einer dem gebildeten Laien verständlichen, nicht für den Fachmann berechneten Weise darzustellen, wie es hier geschehen ist. Wer sich in dieses Buch erst einmal vertieft, wird Interesse für eine bisher wenig verstandene Wissenschaft gewinnen; er wird sie auch verstehen und ihre große Zukunft vollständig begreifen lernen.

* Aus der Riegel'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart gingen uns zu Vorjahre zwei für die reifere Jugend bestimmte Reisewerke unter dem Gesammttitel „Bei Freund und Feind in allen Zonen" zu, die sich mit Südamerika befaßten. Dieselben haben jetzt eine Fortsetzung in einem weiteren Bande erfahren: „Bei den Tobas und Gauchos" von J. H. O. Kern. Auch in diesem ist angenehme Unterhaltung mit gründlicher Belehrung verknüpft, ohne daß dabei Ueberschwenglichkeiten und Unwahrscheinlichkeiten vorkommen, wie man sie gerade in solchen Reiseschriften häufig findet, die der Jugend zugedacht sind. Man merkt, daß der Verfasser die Länder und Völker kennt, die er schildert und darum wird man auch seine Bücher stets gern lesen. Das Aeußere des Buches ist dabei ein sehr gefälliges; der Preis ein mäßiger.

* Vierundzwanzig Fabeln von Elisabeth Ebeling. Illustrirt von Jean Bungartz. Eleg. geb. 3 M. Leipzig, E. Twietmeyer, Verlagsbuchhandlung. Ueber dieses schöne Kinderbuch schreibt Dietrich Theden, der Verfasser des „Führers durch die Jugendliteratur": Elisabeth Ebeling ist eine hervorragende Jugendschriftstellerin, die schon vorzügliches geleistet hat. Die jetzt vorliegenden Fabeln sind jedoch ihr bestes. Der Geist des alten Kinderklassikers Wilhelm Hey weht uns aus ihnen entgegen, so frisch, so einfach, so anschaulich, so zum Herzen redend sind die Verse. Dazu dann die hübschen Bilder! Ich bin überzeugt: das Buch muß seinen Weg machen. Es ist eine Zundgrube ebenso für die Kinderstube als für den Unterricht in den ersten Schuljahren.

* Das „Buch deutscher Märchen", für Schule und Haus gesammelt von Ferdinand Schmidt, dem allbekannten und beliebten Jugendschriftsteller, ist, mit 4 farbigen Bildern von Offterdinger geschmückt, in A. Haad's Verlag, Berlin, soeben in 4. unveränderter Auflage erschienen. Die Auswahl dieser Märchen ist eine vortreffliche, das sagen schon die Namen Hauff, Musäus, Grimm, Jeremias Gotthelf und Goethe; die Ausstattung ist eine glänzende und der Preis ein angemessener.

* Klara Cron bietet auch diesmal eine Erzählung für junge Mädchen, „Das Glückkind" (Leipzig, R. Bredow), die manches Mädchenherz erfreuen und angenehm unterhalten und anregen wird. Die Ausstattung des Buches ist die hergebrachte elegante und gefällige.

## Waaren- und Produktenberichte.

### Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Berlin**, 24. Nov. (Amtl. Festst.) Oelsaaten pr. 100 kg. Gekünd. —. Ctr. Winterraps —,— M., Sommerraps —,— M., Winterrüben —,— M., Sommerrüben —,— M. Rüböl pr. 100 kg mit Fäß. Termine behauptet. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— bezb., ohne Faß 45,00 M., per diesen Monat 45,8 bis — bis — bezb., Durchschnittspreis —,— M., per Nov.-Dez. 45,8 bis — bis — bezb., pr. Dez.-Jan. — bis — bezb., pr. Jan.-Febr. —,— bezb., pr. Febr.-März — bezb., pr. April-Mai 46,6 bis — bezb., pr. Mai-Juni 46,9 bis — M., per Juni-Juli — M. Leinöl per 100 kg — loco — M., Lieferung —.

* **Leipzig**, 24. Nov. Rüböl pr. 100 kg netto loco 45,50 M. bez., per Nov.-Dez. —,— M. Br., per Dez.-Jan. —,— Br. Ruhig.

* **Bremen**, 23. Nov. (Bericht von Eduard Meyer & Comp.) Schmalz, amerikan. Die Märkte in Amerika waren etwas schwächer. Hier ging wenig um; desgl. Cassard Son 34 M., Wilcox 33 1/2 M. Thran zu etwas niedrigeren Preisen in vermehrter Frage. Grönländer 48—49 M. per 100 kg in Barrels; brauner Gerber 43 1/2 M. Norweger blanker 51 M. per Eichenholztonne. Leinöl ruhig 23 1/2—24 M.

* **Stettin**, 24. Nov. (Telegr.) Rüböl matt, pr. Nov.-Dez. 44,50 M., pr April-Mai 46,00 M.

* **Köln**, 24. Nov. (Telegr.) Rüböl loco 24,40 M., pr. Nov. —,— M., pr. Mai 25,00 M.

* **Breslau**, 24. Nov. (Telegr.) Rüböl pr. Nov. 46,50 M., pr. Nov.-Dez. 46,50 M., pr. April-Mai 47,50 M.

* **Hamburg**, 24. Nov. (Telegr.) Rüböl ruhig, loco 46 1/2 M., pr. Nov. —,— M.

* **Paris**, 24. Nov. (Telegr.) Rüböl ruhig, pr. Nov. 58,75, pr. Dez. 59,25, pr. Jan.-April 60,75, pr. März-Juni 62,00 M.

* **Petersburg**, 24. Nov. (Telegr.) Talg loco 47,50, pr. Aug. —,—. Leinsaat loco 15,25.

* **New-York**, 23. Nov. (Telegr.) Schmalz (Wilcox) 6,80, do. Fairbanks 6,65, do. Rohe & Brothers 6,75.

### Hülsenfrüchte.

* **Berlin**, 23. Nov. (Marktpr. nach Ermittl. d. kgl. Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 22—36 M., Speisebohnen, weiße 24—42 M., Linsen 30—48 M.

* **Berlin**, 24. Nov. (Amtl. Festst.) Mais per 1000 kg. Loco matter. Termine —. Gekünd. 1000 Ctr. Kündigungspr. 117,5 M. Loco 122,0—125 M. nach Qualität, abgel. Kündigungsscheine —,—, per diesen Monat —,— bez., Durchschnittspr. —,—, bez., per Nov.-Dez. —,— pr. Dez.-Jan. —,— bez, per April-Mai —,— bld — bez., per Mai-Juni — bez., Türkischer —,— M. bez. Amerikanischer —,— bez. Erbsen per 100 kg. Kochwaare 150,0—200,0 M. Futterwaare 135—145 M. nach Qualität, geringe — bez. Defekte — M.

* **Leipzig**, 24. Nov. Mais pr. 1000 kg netto loco rumänischer 127,0 M. bez., amerikanischer 126,0 M. bez., türkischer —,— M. bez.

* **Bremen**, 23. Nov. (Bericht von Eduard Meyer & Comp.) Reis roher. Abladungen von Ostindien nach Europa bis 22. Okt.: 1885: 767,162 Tons. 1884: 851,807 Tons, 1883: 868,905 Tons. Ankünfte in Europa bis 17. Nov.: 1885: 690,844 Tons, 1884: 800,238 Tons, 1883: 851,049 Tons. Schwimmend bis 17. Nov.: 1885: 89,157 Tons, 1884: 61,150 Tons, 1883: 46,516 Tons. Lager, roh und polirt in allen Händen anfangs Nov.: Bremen 1885: 97,700 Tons, 1884: 101,800 Tons, 1883: 107,700 Tons. England 1885: 87,200 Tons, 1884: 116,000 Tons, 1883: 120,000 Tons. — Die englischen Märkte schlossen in letzter Woche erheblich fester und sind die seitherigen Angebote gänzlich zurückgezogen. Offerten neuer Ernte fehlen bei den unsicheren Zuständen in Birmah noch ganz. — Unser Markt blieb fest. — Der Abzug war im Oktober, laut umstehender Statistik, wieder sehr groß.

* **Danzig**, 24. Nov. (Telegr.) Erbsen loco 152,0 bis —,— M.

* **Königsberg**, 24. Nov. (Telegr.) Weiße Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 133,00 M.

* **Wien**, 24. Nov. (Telegr.) Mais pr. Mai-Juni 5,80 Gd., 5,95 Br., pr. Juni-Juli 5,97 Gd., 6,02 Br., pr. Juli-Aug. 6,05 Gd., 6,10 Br.

* **Pest**, 24. Nov. (Telegr.) Mais pr. Mai-Juni 5,52 Gd., 5,54 Br.

* **Liverpool**, 24. Nov. (Telegr.) Mais 1/2 d. niedriger.

* **New-York**, 23. Nov. (Telegr.) Mais (New) 54 1/2 C. pro Bushel.

### Mehl.

* **Berlin**, 24. Nov. Weizenmehl Nr. 00 22,00—20,00, Nr. 0 20,00—19,00. — Roggenmehl Nr. 0 19,75—18,50, Nr. 0 und 1 18,25—17,00, per 100 kg brutto incl. Sack. Feine Marken über Notiz bez.

* **Berlin**, 24. Nov. (Amtl. Festst.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 kg unverfrachtet incl. Sack. Fester. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Durchschnittspr. —,—, pr. diesen Mon. —,— bis — bez, per Nov.-Dez. — bis — M. bez, per Dez.-Jan. 18,00 bis —,— M. bez., per Jan.-Febr. —,— M. bez., per April-Mai 18,50 bis 18,60 M. bez.

* **Paris**, 24. Nov. (Telegr.) Mehl 12 Marques ruhig, pr. Nov. 47,10, pr. Dez. 47,40, pr. Jan.-April 48,50, pr. März-Juni 49,50 f.

* **Liverpool**, 24. Nov. (Telegr.) Mehl fteig.

* **New-York**, 23. Nov. (Telegr.) Mehl 3 D. 65 C. im Faß (100 Pfd.)

### Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin**, 23. Nov. (Ermittl. d. kgl. Pol.-Präs.) Rindfleisch von der Keule 1,10—1,40 M., bo. Bauchfleisch 1,00—1,20 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M. Butter 2,00—2,80 M. (per 1 kg). Eier (60 Stück) 3,50—4,20 M.

* **Nordhausen**, 24. Nov. Rindfleisch 1,10 bis 1,30 M., Schweinefleisch 1,10 bis 1,30 M., Kalbfleisch 0,80 bis 0,90 M., Hammelfleisch 0,80 bis 0,90 M., Speck (geräuch.) 1,40 bis 1,60 M. Butter 1,60 bis 1,80 M., Tafelbutter 2,00 bis 2,40 M. per 1 kg. Eier Schock 3,60 bis 3,80 M., Käse 3,00 bis 3,50 M.

* **New-York**, 23. Nov. (Telegr.) Speck 5 1/2 C. pro Pfd.

### Honig.

* **Bremen**, 23. Nov. (Bericht von Eduard Meyer & Comp.) Honig, ruhig. Cuba 30—32 M., Chili 36—37 M. Alles verzollte Waare vom Zollvereinslager.

### Gewürze. Früchte.

* **Bremen**, 23. Nov. (Bericht von Eduard Meyer & Comp.) Gewürze Cassia lignea besser, 30—30 1/2 M. Pfeffer still; Singapore weißer 112 1/2 M., schwarzer 77 M. Piment, Jamaica, in günstiger Stimmung, 27 M. Nelken Amboina, Sansibar 55 M. — Früchte belebt. Rosinen, neue Smyrna Elemes 28—28 1/2 M.; Korinthen, Zante neue 19 1/2—20 M., jährige 16—17 M.

### Kartoffeln.

* **Berlin**, 23. Nov. (Marktpr. nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präsid.) Kartoffeln 3,50—5,00 M. pr. 100 kg.

* **Nordhausen**, 24. Nov. Kartoffeln 3,20—3,50 M. pr. 100 kg.

### Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 24. Nov. (Amtl. Festst.) Kartoffelmehl pr. 100 kg brutto incl. Sack. Termine fest. Gekündigt — Ctr. Kündigungspr. —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat 16,10 bez., abgelaufene Anmeldungen vom 1. d. M. verkauft, Durchschnittspreis —,— M., per Nov.-Dez. 16,00 M., per Dez.-Jan. 16,00 M. —,— Br. per Jan.-Febr. —,— Gd. —,— Br., per Febr.-März —,— M., per April-Mai 16,25 M., per Mai-Juni —,— Br., —,— Gd. Trockene Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack. Termine fest. Gekündigt — Ctr. Kündigungspr. —,— M. Loco —,— M., per diesen Mon. 16,10 M., abgelaufene Anmeldungen vom 4. d. —,— verkauft, Durchschnittspr. —,— M., per Nov.-Dez. 16,00 bez., —,— Br. per Dez.-Jan. 16,00 M., —Br. per April-Mai 16,25 M., per Mai-Juni —,— M. — Feuchte Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack. Termine —,—. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— bez., per diesen Monat —,— Br. —,— Gd., per Nov.-Dez. —,— M., per Dez.-Jan. —,— M. per April-Mai —,— M.

### Baumwolle.

* **Liverpool**, 24. Nov. (Telegr.) (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 B. Steigend. Tagesimport 22,000 B.

* **Liverpool**, 24. Nov. (Telegr.) (Schlußbericht.) Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner steigend. Surats fletig. Middl. amerikan. Nov.-Lieferung 5 5/16 Käuferpr., Nov.-Dez.-Lieferung —,— Käuferpr., Dez.-Jan.-Lieferung 5 5/32 do., Jan.-Febr.-Lieferung 5 11/64 Verkäuferpr., Febr.-März-Lieferung —,— Verkäuferpr., März-April-Lieferung —,— Käuferpr., April-Mai-Lieferung —,— do., Mai-Juni-Lieferung 5 27/64 Käuferpreis, Juni-Juli-Lieferung —,— b. Käuferpr.

* **Liverpool**, 24. Nov. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner 1/16 d. theurer.

* **New-York**, 23 Nov. (Telegr.) Baumwolle in New-York 9 7/16, do. in New Orleans —C. pro Pfd. Neue Baumwolle —.

### Wolle. Stoffe. Webwaaren.

* **Manchester**, 24. Nov. (Telegr.) 12r Water Taylor 7, 30r Water Taylor 8 3/4, 20r Water Leigh 7 1/2, 30r Water Clayton 8 1/4, 32r Mock Brooke 8 1/2, 40r Mule Mayoll 8 3/4, 40r Medio Wilkinson 9 7/8, 32r Warpcops Lees 8 1/2, 36r Warpcops Rowland 8 1/2, 40r Double Weston 9 1/2, 60r Double courante Qualität 11 1/2, 32" 116 yards 16 × 16 grey Printers aus 32r/40r 170 Regierpfd.

* **London**, 23. Nov. (Telegr.) Wollauktion. Australische, Merino-, Grease-Wolle fester, andere Sorten unverändert.

### Metalle. Kohle.

* **Breslau**, 24. Nov. (Telegr.) Zink fest.

* **Amsterdam**, 24. Nov. (Telegr.) Banczaiun 57.

* **Glasgow**, 24. Nov. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 42 sh. 6 d.

* **London**, 23. Nov. Zinn 94 1/4, Lstrl. Kupfer 42 1/4—41 3/4 Lstrl. Zink 14 1/4 Lstrl. Blei, engl. 12 1/4 bis — Lstrl., span. 11 7/8 Lstrl.

* **New-York**, 21. Nov. (Telegr.) Zinn, australisches 20,85 C. Eisen Nr. 1 Garthertie 19,00 Doll.

### Viehmärkte.

* **Berlin**, 23. Nov. Städtischer Central-Viehhof. Zum Verkauf standen: 2674 Rinder, 10,125 Schweine, 1306 Kälber und 4899 Hammel. Infolge der ungünstigen Fleischmärkte der vergangenen Woche war das Rindergeschäft sehr schleppend und wird der Bestand nicht geräumt. Bullen waren sehr schwer verkäuflich. Ia. 53—58, IIa. 46—42, IIIa. 40—44, IVa. 33—37 M. per 100 Pfd. Fleischgewicht. Die gleiche Tendenz zeigte der Schweinemarkt. Bei geringerem Export wurden die Preise des vorigen Montagsmarktes nicht erzielt und blieb viel unverkauft. Ia. bracht 53—54, IIa. 49 bis 51, IIIa. 43—47, leichte Ungarn 44—49 M., alles pro 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara; Balonier 44—46 M. pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. Der Kälbermarkt wickelte sich in guter Waare ziemlich glatt ab; geringe Waare, besonders ganz junge Kälber waren bei schleppendem Handel schwer verkäuflich. Ia. bracht 44—50, beste bis 54, IIa. 34—43 M. per Pfd. Fleischgewicht. — Wegen mangelnden Bedarfs der Exporteurs gestaltete sich der Hammelmarkt wieder sehr flau und hinterließ bedeutenden Ueberstand. Wir notiren: Ia. 47—52, IIa. 38—44 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

## Telegraphische Schiffsnachrichten.

* **Hamburg**, 24. Nov. Der Postdampfer „Silesia" der Hamb.-Am. Pa.-Fa.-G. hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt.

* **Hamburg**, 24. Nov. Der Postdampfer „Tentonia" der Hamb.-Am. P.-F.-G. ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

* **Hamburg**, 24. Nov. Der Postdampfer „Suevia" der Hamb.-Am. P.-F.-G. ist, von New-York kommend, heute nachmittag 6 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

* **Stettin**, 24. Nov. Der Stettiner U.-Dampfer „Kätie" ist von Stettin kommend, am Sonntag mit voller Ladung und 123 Fahrgästen wohlbehalten in New-York eingetroffen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18851126038/fragment/page=0001

**Gelesenste Zeitung Deutschlands.**

# Berliner Tageblatt

nebst seinen werthvollen **4 Beiblättern: Illustr. Witzblatt „ULK“**, in **erweitertem Umfange**, Belletristisches Sonntagsblatt **„Deutsche Lesehalle“**, Feuilletonistisches Beiblatt **„Der Zeit-Geist“**, **„Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft.“**

Man abonnirt auf das „Berliner Tageblatt“ nebst obigen 4 Separat-Beiblättern bei sämmtlichen **Postanstalten** des deutschen Reiches für den Betrag von nur **Probenummer gratis u. franco.** für den Monat **December 1 Mrk. 75 Pf.**

**Alle neu hinzutretenden Abonnenten** erhalten **gratis u. franco** den bis 1. Dezember bereits erschienenen Theil des Romans von

**Hermann Heiberg: „Esther's Ehe.“**

Von Dezember ab erscheinen aus der Feder **Dr. F. Fallson's**, des bekannten Freundes **Johann Jacoby's, politische Erinnerungen:**

**„Aus Königsbergs vormärzlichen Tagen“**, packende Schilderungen einer Zeit, welche vielfach an die Gegenwart erinnert.

---

# „Hôtel Heller“

**Große Steinstraße 24,**

**hält seine Saallocalitäten Gesellschaften, Vereinen, zu Commersen und sonstigen Festlichkeiten hierdurch bestens empfohlen. Anerkannt guten Mittagstisch (Table d'hôte) von 12 — 1½3 Uhr à Couvert Mk. 1,25, im Abonnement Mk. 1.** **Richard Heller.**

---

# Chocolade, Cacaos, Thee's, Confecte.

**Bruch-Chocolade** mit Vanille 1, 1,20, 1,40 ℳ
**Chocolade-Mehl** 50, 60, 80 ₰, 1, 1,20 ℳ
**Krümel-Chocolade** mit Vanille 1, 1,20, 1,40 ℳ
**entölte Cacaos** 1,60, 1,80, 2,00, 2,20, 2,50, 3,00, 3,30 ℳ
**feine u. feinste Chocoladen** 1, 1,20, 1,40, 1,50, 1,60, 1,80, 2,00, 2,25, 2,50, 2,80, 3,00, 3,40, 4,40, 5,50 ℳ
} per Pfund.
**Confecte** in Fondant, Chocolade, Marzipan etc. p. Pfd. von 1—3 ℳ
**Waffeln,** Wiener und echt engl., Dutzend von 20 ₰ an.
**Grosse Thee-Waffeln** in Pack. von 50 Stück ℳ 1,40
**Eiswaffeln** „ „ „ 100 „ ℳ 1,80
**Engl. Biscuits,** 40 Sorten, pro Pfund von 60 ₰ bis 2,80 ℳ
**Bonbonnieren. Attrapen. Knall-Bonbons.**
**Honig- u. Lebkuchen. Marzipane. Candirte Früchte.**
**Arac. Cognac. Rum. Pansch-Essenzen. Liqueure.**

## Chinesische Thee-Handlung.

**Chin. u. russ.** schwarze u. grüne **Thee's** 2, 2,60, 3, 4, 6, 8 ℳ p. Pfd.

**Haupt-Niederlage von van Houten's holländ. Cacao.**

Dieser Cacao ist an Wohlgeschmack noch von **Keinem andern Fabrikat** übertroffen worden und ist in Folge seines **geringen Fettgehaltes** dem Magen am zuträglichsten.

**Bei Entnahme von 5 Pfund gewähre ½ Pfund Rabatt.**
**Postaufträge v. 10 ℳ an franco durch ganz Deutschland.**
**Wiederverkäufern grösstmöglichen Rabatt.**

## A. Krantz Nachf.,

Inh.: **Theod. Grimme, Halle a/S.,** Gr. Steinstrasse 11.

---

# Zum Backen!

## Haarmann's Vanillin,

**der Edelbestandtheil der Vanille, zum Backen und Kochen fertig verrieben.** Frei von den aufregenden, zuweilen sogar giftigen Stoffen der Vanille-Schote, genügt **ein kleiner Zusatz** an Speisen und Getränken, um denselben sofort den kräftigsten, **verfeinerten** Vanille-Geschmack zu verleihen. Päckchen 25 Pf., Dose mit 10 Päckchen 2 Mk. (Zu Bestreuzucker 1 Päckchen auf ½ Pfund Zucker.) **Kochbücher** m. vorzügl. Recepten **gratis.**

In Halle echt zu haben bei den Herren:

**Helmbold & Co.** (auch Engros-Niederlage), **Joh. Büdefeldt,** Leipzigerstr. 86 **H. Sohncke,** Gr. Steinstr., **W. G. Beyer,** Leipzigerstr., **Ad. Löber,** Wettinerstrasse, Conditor **Blau,** Gr. Ulrichstr., **A. Krantz Nachf.,** Gr. Steinstr. **M. Waltsgott,** Gr. Ulrichstr. **Otto Lange** in Eisleben.

**General-Depot Max Elb, Dresden.**

---

# Fortschritt der Industrie!

**Wird nie hart!**

Allerbilligster und vortheilhaftester Preis!

Löst sich in kaltem und warmen Wasser sofort.

## Doppel-Soda

verbesserte Bleichsoda.

Packung gesetzlich geschützt.

Packung gesetzlich geschützt.

Greift Hände und Wäsche nicht an. Uebertrifft jedwedes existirende Waschmittel an Waschkraft!

Paquete à 400 Gramm 10 ₰
„ „ 500 „ 15 „
im Detail.

Zu beziehen durch alle **Colonialwaaren, Droguen- u. Seifenhandlungen en detail,** en gros durch Herren: **Gutschow & Barniske, Carl Anschütz Nachf., Nebert & Märker** in Halle.

**Hoffmann & Schmidt,** Brillantglanzstärke-Doppelsodafabrik, Leipzig.

---

# Kaffee 75 Pfg. Pfund,

**ungebrannt 65 Pfg.,** rein und kräftig im Geschmack, sowie alle übrigen Sorten in feinster Qualität.

**Friedr. Günsch,** am gr. Berlin.

---

Den vielen Wohlthätigkeitsvereinen, die in Halle bestehen, gedenken mehrere Damen bald einen neuen öffentlich anzureihen **und zwar soll derselbe die Unterstützung hilfsbedürftiger Studierender bezwecken.** Die Unterzeichnete, in derem Hause schon seit langer Zeit Studierende wohnen, weiß, wie viele derselben trotz der zahlreichen Stipendien und Freitische, welche die hiesige Universität zu vergeben hat, doch noch unberücksichtigt bleiben müssen oder doch so geringe Unterstützung empfangen, dass sie Noth und Mangel leiden müssen. Sie fragte sich oft, ob es nicht möglich wäre bei dem großen Wohlthätigkeitssinn der hiesigen Bevölkerung, der schon so manche segensreiche Stiftung ins Leben gerufen hat, auch dieser Nothlage in genügenderer Weise zu begegnen. Da schien ihr eine Notiz der Saale-Zeitung vom 14. Febr. dieses Jahres die Antwort auf diese Frage zu geben. Es hatte sich nämlich in Wien ein Verein von Frauen, der sich Studentenhort nannte, gebildet, um hilfsbedürftige Studierende zu unterstützen, der in der kurzen Zeit seines Bestehens schon viel geholfen hat. Vorläufig suchte sie im stillen nach Gesinnungsgenossinnen und durch die Beihilfe derselben war es ihr möglich, einigen besonders Nothleidenden im vorigen Semester einen halben Freitisch zu gewähren. Infolge eines Anschlages am schwarzen Brett, es möchten sich Hilfsbedürftige melden, wurde dann aber die Zahl derselben so groß, daß wir, um nur einen Theil derselben vorläufig befriedigen zu können, weitere Kreise für das Unternehmen interessiren wollen. Wir rechnen weniger auf pekuniäre Unterstützung, sondern bitten geehrte Damen, deren Zeit nicht so bemessen ist, auch zu obengenannten Zwecke Malereien, Stickereien und sonstige Handarbeiten anzufertigen, wozu das nöthige Material aus einem von uns zusammengebrachten Fonds, der den Einkauf en gros gestattet, angeschafft und geliefert event. gekauft werden soll. Ueberhaupt wollen wir ein stehendes Verkaufslokal hauptsächlich für Tapisseriewaaren einrichten, wo dann die freundlich gelieferten Arbeiten gewiß viel nützen würden. Zu allem hat Unterzeichnete ein Vorterrezimmer in ihrem Hause **Jägerplatz 25** eingerichtet, **das vom 1. Dezember an von 10 bis 12 Uhr und 3 bis 7 Uhr außer Sonntags geöffnet sein wird,** wo wir dann recht vielen Zuspruch erbitten. Außerdem haben sich mehrere Herren Studierende erboten, unser Unternehmen durch musikalische Aufführungen zu fördern, worüber die Herren selbst das Nähere veröffentlichen werden. Wir hoffen, daß unser Vorhaben nicht nur Anklang, sondern thatkräftige Unterstützung finden wird.

**Im Namen der Damen.**
Frau Rendant Michaelis.

---

Bezugnehmend auf obige Anzeige bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß die **erste musikalische Aufführung** mit daran sich anschließendem **Tanz** am **Dienstag den 8. Dezember** im Saale des **„Kronprinzen“** stattfinden wird. Wir hoffen in Anbetracht des guten Zweckes auf recht zahlreichen Besuch. Das Nähere werden die Listen besagen, die wir in den nächsten Tagen zur Einzeichnung herumgehen lassen werden. Wir bitten die Herren Commilitonen und geehrte Damen, welche an dieser und an späteren Aufführungen Theil zu nehmen wünschen, sich **Jägerplatz 25** zu melden oder dort ihre Adresse abzugeben.

Z. A.:
**W. Dedlow,** stud. theol. **P. Hartwig,** stud. theol.

---

## Frauenmissions-Bazar von Neumarkt und Glaucha.

Der diesjährige Verkauf der Arbeiten der Frauenmissions-Vereine von Neumarkt und Glaucha soll am Donnerstag und Freitag den **26. und 27. November** von Vormittag 10 Uhr bis Nachmittag 6 Uhr in den gütigst überlassenen Räumen des Lokals zur **„Tulpe“** stattfinden. Alle Freunde der Mission werden dazu herzlich eingeladen.

**Die Frauenmissions-Vereine von Neumarkt u. Glaucha.**
**Laura Hoffmann. Ida Knuth.**

---

Der unter dem Namen **Hallescher Sand** bekannte vorzügliche weiße Streusand der in unserm Alleinbesitz befindlichen Granauer und Nietlebener Sandgruben wird hiermit empfehlend in Erinnerung gebracht.

An der Sandgrube kostet das Hectoliter 24 ₰.

Ferner wohnenden Käufern liefern wir den Sand von der Station Schlettau aus in Eisenbahnwagen-Ladungen; für die Anfuhre nach dort werden nur die Selbstkosten berechnet.

Halle, im November 1885.

**Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Verein.**

---

## Original-Packung

Durch Zusatz einer Kleinigkeit dieses vorzüglichsten Caffee-Surrogates wird der Caffee am wohlschmeckendsten, gesundesten, schön goldbraun in Farbe und dabei am billigsten hergestellt. — Vorräthig in den meisten Spezereiwaaren-Handlungen!

**welche zu beachten gebeten wird.**

---

**Schwefel-**

## Birken-Theer-Seife

ärztlich empfohlen als das wirksamste und geeignetste Mittel gegen die **lästigen Hautausschläge,** Finnen, Mitesser, Scropheln, Flechten, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut, à Stück 50 Pfg. zu beziehen durch

**Albin Hentze, 39. Schmeerstraße 39.**

In Löbejün bei **Fr. Rudloff.**

---

## Maiglöckchen- und Hyacinthen-Seife

von feinstem Wohlgeruch empfiehlt 3 Stück 50 ₰. **M. Waltsgott.**

---

## Vergissmeinnicht.

Neuestes hochfeines nachhaltiges Parfüm composé à Fl. Mk. 1, Mk. 1,25 und Mk. 1,50 bei **K. Schlenvoigt,** Gr. Ulrichstrasse 50 u. Gr. Steinstrasse 3.

---

## Veilchen-Abfall-Seife

in vorzüglicher Qualität empf. à Packet (3 Stück) 40 ₰ **H. A. Scheidelwitz.**

---

## Bergmann's Zahnwasser

(unübertroffen gegen Zahnschmerz) reinigt und conservirt die Zähne und giebt dem Munde angenehmsten Wohlgeruch. Vorräthig in Fl. 60 Pf. und Mk. 1,20 bei **K. Schlenvoigt,** Gr. Ulrichstrasse 50 u. Gr. Steinstrasse 3.

---

---

Die electromotorischen

## Zahnhalsbänder

der **Gebr. Grenlinger** befördern Kindern das Zahnen außerordentlich, verhindern Zahnkrämpfe und Unruhe, sie sollten daher nie bei zahnenden Kindern fehlen. Niederlage in **Halle** bei **M. Waltsgott.**

---

**Neu! Dornröschen. Neu!**

**Hochfeinstes,** lieblichstes, bisher unübertroffenes **Odeur.** Zu haben bei **Karl Schlenvoigt,** Theaterfriseur, Gr. Ulrichstr. 50 u. Gr. Steinstr. 3.

---

## Franzbranntwein

in nur bester Qualität empfiehlt mit oder ohne Salz als sehr **wohlthätiges Mittel** gegen **Rheumatismus,** sowie zur **Stärkung** und **Belebung des Haarwuchses. M. Waltsgott.**

---

## Dentin-Kitt,

eine neue Erfindung von **ganz hervorragender Bedeutung,** schützt hohle Zähne nicht nur gegen jeden Zahnschmerz, sondern beseitigt diesen auch sofort u. dauernd. Niederlage bei **M. Waltsgott.**

---

## Erlöst!

von den Qualen seiner Hühneraugen, Warzen u. Hornhaut kann Jedermann in einigen Tagen auf vollständig schmerzlose Weise **unter Garantie des sicheren Erfolges** einzig und allein durch **Apotheker Berger's Spezialmittel** werden. Niederlage in **Halle** bei **M. Waltsgott.**

---

## ff. Sauerkohl,

**Schnittbohnen,** sehr schön, **Große Steinstraße 16 im Keller.**

---

## Um

bei Veröffentlichung von **Bekanntmachungen aller Art** mit thunlichster Raum- und Kosten-Ersparniss einen guten **Erfolg** zu erzielen, sind Form und Abfassung der Annoncen, sowie Wahl der bestgeeigneten Blätter die Hauptmomente.

**Allen, denen**

daran liegt, diese Vortheile bestimmt zu geniessen, mögen sich der **Annoncen-Expedition von**

**J. Barck & Co., Halle a/S.**

bedienen. Dieses Institut vertritt die Interessen seiner Auftraggeber in stets wirksamster Weise und ist durch **reelle, billigste** Bedienung bekannt.

---

**Packetadressen** mit Firma 2c. nur ℳ 3
**Packet-Verkleberzettel,** gummt. „ 4
**Facturen** ½ Bogen f. Postp. „ 12
**Siegelmarken,** prima, gummt. „ 4
1000 St. mit Firma.
Sehr billige **Schreibhefte, Musterbeutel.**

Bei mehreren Tausend billiger, pa. Waare. Muster franco.
**C. Keseberg, Hofgeismar.**

---

## Durch günstigen Einkauf und Lager-Räume in eigenen Grundstücken offerirt billigst:

**Kleidersekretaire** von 21 ℳ, **Komoden** mit 3 Kasten von 15 ℳ, **Vertikos** von 30 ℳ, **Sophatische** von 9 ℳ, **Speisetische** von 7 ℳ, **Sophas** mit Damast oder Rips von 21—45 ℳ, **Bettstellen** mit Patent-Sprungfeder-Matratzen 24 ℳ, **Rohrstühle** in Nußb. u. Mahag. 3½ ℳ, **Nähtische** von 12 ℳ, **Kammerdiener** von 3 ℳ, **Waschtische** mit Marmorplatte 24 ℳ, **Gardinenstangen** 75 ₰, hochelegante **Plüsch-Garnituren** von 80 bis 150 ℳ **Lindenstraße 7.**

NB. Freier Transport, Garantie für jedes Stück.

---

**Ladeneinrichtungen,** neue u. gebr., wie Materialwaareneinrichtungen mit 15—108 Kasten, Glasschiebeschränke, Ladentische, Pulte, Sessel, Briefregale, Zahltische, Kassaschränke 2c., sowie ganze Restaurationseinrichtungen, alles spottbillig **Lindenstraße 7.**

---

## Billard- und Billard-Queues-Fabrik F. W. Geissler

**Leipzig,**
Sebast.-Bach-Str. 28.
Lager von **Billards** neuester Systeme.

**Bälle, Queues, Leder. Gute Billard-Bande, System Peyraud-Rudolphe,** in jeder Temperatur effektv. ruhigen Abschlag.

---

**Circa 3 Atmosph. Dampf- oder Wasserkraft** sowie eine **geeignete überdeckte Werkstelle** werden **möglichst sofort zur Schraubenfabrikation zu pachten gesucht.** Offerten mit Preis sub **A. m. 41601** bef. **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 6.

---

## Gegen Husten und Heiserkeit

empfiehlt die

## Helm'schen Malzbonbons,

rühmlichst bekannt durch **Güte** und vorzügliche **Wirkung** stets frisch **W. Schubert,** Gr. Steinstraße 21.

---

**Täglich frische Jauer'sche Würstchen, Thüringer Knackwürstchen, ff. Sülze, Lachsschinken, Sardellenleberwurst, Trüffelleberwurst, Trüffelgänseleberwurst, Gänseschmalz, Rügenwalder Gänsebrüste, Gänsekeulen (ohne Knochen), Gänse-Pökelfleisch, Russischen Salat, Corned-Beef, gekochte Zunge, Cervelatwurst, diverse Braten, garnirte Schüsseln** im besten Arrangement empfiehlt

**W. Nietsch,** Leipzigerstr. Nr. 75.

---

## Ia. Vollheringe

**in hochfeiner Waare**
à Schock Mk. 2,20,
5 Stück „ 0,20,
1 „ „ 0,05
empfiehlt

**Joh. Kratz,** Geisstr. 21.

---

Das **größte** Brod und das **größte** Frühstück liefert **Carl Koch,** Herrenstraße 1. Bei größerer Abnahme Rabatt.

---

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18851126038/fragment/page=0002